

c) Bodengestalt. Er gehört dem Thüringer Hügelland an. In der Mitte dehnen sich die Beckenlandschaften aus, an die sich nach Westen hin das Eichsfeld mit den davon ausgehenden Höhenzügen anschließt. Ein kleiner Teil gehört dem Thüringerwald und der Saal-Eifterplatte an.

d) Bewässerung. Unstrut mit Gera, Selbe, Wipper, Selme.

e) Kreise. Erfurt, Weiskene, Langensalza, Mühlhausen, Heiligenstadt, Worbis und Nordhausen, Schleusingen und Ziegenrück.

f) Städte. Erfurt an der Gera (105 000 mit Iversgehofen ca. 115 000): zahlreiche Blumen- und Gemüsegärtnereien („des Reiches Gärtnerin“). Mittelpunkt des Thüringer Verkehrs: zahlreiche Fabriken für Woll- und Baumwollwaren, Tapeten, Lampen, Zigarren, Maschinen, Gummiwaren, Granen, Nudeln usw. Schulen: Gymnasium, Realgymnasium, Seminar, Dom (große Glocke). — Steinalzwerk bei Iversgehofen.

Langensalza (13 000): Schwefelquelle; Sago-, Walz- und Zigarrenfabriken.

Mühlhausen (35 000) an der Unstrut; Gärtnereien; Fabriken für Woll-, Baumwoll-, Schuhwaren, Watte, Tabak, Uhren; Färberei, Gerberei, Bierbrauerei.

Nordhausen (31 000): wichtigste Handelsstadt Nordthüringens; Eisenbahnknotenpunkt; Getreidehandel; Brauntweinbrennereien; Maschinen-, Uhren-, Tapeten-, Zigarrenfabriken.

Suhl (14 000) an der Lauter: Hauptsitz der Gewehrfabrikation; Porzellan-, Metall- und Holzwarenfabrikation; Solbad.

Schleusingen an der Schleuse: Berühmtes Gymnasium; Glashütte; Porzellan-, Papier- und Holzwaren.

Ziegenrück an der Saale. (Sägewerke — Holzstoff- und Pappfabriken.)

2. Regierungsbezirk Merseburg. *)

a) Größe: 10 208 qkm; 1 190 000 Einwohner; auf 1 qkm 116 Einwohner.

b) Lage. Östlich vom Erfurter Kreis zu beiden Seiten der Saale.

c) Bodengestalt. Der Bezirk gehört zum größten Teile der thüringischen Tieflandsbucht an, nur im Westen und Süden reicht er bis auf die thüringische Ostplatte und Saal-Eifterplatte hinauf. Von den thüringischen Höhenzügen breiten sich im Westen Schmüde, Finne und die Querfurter Platte aus.

d) Bewässerung. Das Gebiet gehört dem Unterlaufe der Saale an, welche hier die Unstrut von links und die Wethau und Eifter von rechts aufnimmt.

e) Kreise. Der Bezirk zerfällt in mehrere Kreise, von denen die Kreise Halle, Sangerhausen, Naumburg, Zeitz, Weiskene und Merseburg zu nennen sind.

f) Städte. Halle an der Saale (177 000): die größte Stadt der Landschaft. Universität, Franckesche Stiftungen; Salzwerk. Eisenbahnknotenpunkt. Fabrik- und Handelsstadt; Buchhandel und Buchdruckerei; Fabriken für Maschinen, Stärke, Tapeten. — In der Nähe Ruine Giebichenstein (Ludwig der Springer).

Sangerhausen (12 000): Braunkohlenwerke. Brauereien und Brennereien, Ziegeleien. (Ludwig der Springer liegt in der Ulrichskirche begraben.)

Artern an der Unstrut: Saline und Solbad. Zucker-, Öl-, Papierfabriken.

Freyburg an der Unstrut: Weinbau; Schaumweinfabriken; — Neuenburg, Edelacker (Ludwig der Eisene). — Zahnmuseum.

Naumburg an der Saale (26 000): Weinbau; Fabriken für Horn-, Elfenbein-, Strumpfwaren; große Holzmärkte; Dom und Schloß. — In der Nähe die Ruine Burg und Schulporta.

*) Als Ziel könnte aufgestellt werden: Das größte preussische Gebiet im Thüringerlande.